

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 04.02.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Heike Scharfenberger

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Siegward Dittmann

Peter Eisenberg

Monika Schrader

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Eveline Teister-Loch

Waldemar Nowak

Grüne-Ortsbeiratsmitglied

Jutta Kreiselmaier-Schricker

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andrea Wendel

Schriftführer/in

Sabine Becker

Entschuldigt fehlten:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zum Bau des Fuß-Radweges von Ruchheim zur Firma Amazon
Vorlage: 20196797
- 3.1. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Fußgängerweg entlang der L524
Vorlage: 20196836
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Renovierung Gemeinschaftshaus Ruchheim
Vorlage: 20196798
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gefahr Ecke Madgeburger Straße/Erfurter Ring
Vorlage: 20196835
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserablaufmöglichkeiten an den Straßenrändern der K11 zwischen Ruchheim und Oggersheim
Vorlage: 20196799
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verschmutzung durch Kaffeebecher
Vorlage: 20196834
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Bedarfsanalyse altersgerechtes Wohnen in Ruchheim
Vorlage: 20196815
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zustandsbericht zum Grabensystem in und um Ruchheim
Vorlage: 20196800
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Brücke auf dem Spielplatz der Vogelwiese
Vorlage: 20196831
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zeitplan zum Bau des Fußweges vom Bolzplatz zum Brunnenweg entlang der Straße "Am Sportplatz"
Vorlage: 20196796

- Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
- 11.1. Fußweg "Am Sportplatz"
Vorlage: 20196828
12. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Römig 3 - Zahlen zum BASF-Verkehr
Vorlage: 20196825
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Runder Tisch mit den umliegenden Gemeinden zum Anbringen des Durchfahrtsverbotes
für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen
Vorlage: 20196827
14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitgliedes der GRÜNEN im
Ortsbeirat
Verkehrsfährdung in den Durchgangsstraßen von Ruchheim
Vorlage: 20196829
15. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufbau des entfernten Blumenkübels - verkehrssichernde Maßnahme im engen Bereich
der Mutterstadter Straße
Vorlage: 20196832
16. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Anonyme Bestattungsmöglichkeiten auf dem Ruchheimer Friedhof
Vorlage: 20196824
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Hundebeutelspender in Ruchheim
Vorlage: 20196830
18. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Ausweisung der Flächen "In den Villen" im Regionalplan
Vorlage: 20196826
19. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Das Anbringen einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Oggersheimer Straße
Vorlage: 20196833

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Frau Scharfenberger eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 28.01.2019 zugesandt.

Anschließend begrüßte Frau Scharfenberger die Mitglieder der Ortsbeiräte sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Presse war durch die Rheinpfalz, Frau Sambale, und den Mannheimer Morgen, Frau Geiler, vertreten.

Zur Tagesordnung merkte Frau Scharfenberger an, dass zwei Doppelungen der TOP 3 und 3.1 „Fuß-Radweg entlang der L524“ sowie 11 und 11.1 „Weg am Sportplatz“ vorliegen und diese gemeinsam aufgerufen werden. Der Ortsbeirat war damit einverstanden.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

1. Die Ortsvorsteherin verliest die Stellungnahme von der Verwaltung zu der Nachfrage aus der letzten Ortsbeiratssitzung vom 19.11.2018, TOP 3.1 „Haushalt 2019/2020 zur Installierung der Fahrbahnverschwenkung am südlichen Ortseingang Ruchheim“:
 - Auch nach erneuter Überprüfung kann die Unabweisbarkeit nicht bestätigt werden, insofern kann diese Maßnahme nicht umgesetzt werden.
 - Zum Thema Fahrbahnsanierung: Die Verwaltung hat den Zustand der Straßen überprüft und sieht lediglich in der Maxdorfer Straße zwischen den Einmündungen Oggersheimer Straße und Friedhofsstraße Handlungsbedarf im Bereich der Fahrbahndecke. Die Verwaltung hat diese Maßnahme in das Instandsetzungsprogramm aufgenommen und wird dies im Rahmen ihrer Möglichkeiten abarbeiten.

Die Stellungnahme vom Bereich 4-14101 wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

2. Frau Scharfenberger informierte über den gefährlichen Fußweg entlang der L524, dass sie Amazon und den Landesbetrieb Mobilität(LBM) angeschrieben und eine Antwort vom LBM erhalten hat. Weitere Informationen hierzu folgen später im TOP 3 und 3.1.
3. Zu TOP 11 der Ortsbeiratssitzung vom 10.09.2018 „Durchfahrtsverbot des gesamten Schwerlastverkehrs durch Ruchheim“ informierte Frau Scharfenberger, dass es sich bei der Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-15, vom 19.11.2018 um eine missver-

ständige Information handelte. Frau Scharfenberger hat dies mit der Verwaltung geklärt. Weitere Informationen hierzu folgen später im TOP 13.

4. Zu der Nachfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 10.09.2018, TOP 19, Planungen zu den Ruchheimer Flächen "In den Villen" trägt Frau Scharfenberger die Antwort des Verbands Region Rhein-Neckar vor:

„Die Fläche ist als potentielle Arrondierung des Industrie-/Gewerbegebietes „Am Römig“ in der Raumnutzungskarte des ERP ganz bewusst restriktionsfrei gestellt.

Eine restriktionsfreie Fläche bedeutet letztlich, dass die Stadt Ludwigshafen im Rahmen ihrer eigenen Planungshoheit hier bestimmen kann, ob eine bauliche Entwicklung stattfinden soll oder nicht. Es besteht somit keinerlei Vorbestimmung für diese Fläche. Der in unserer Stellungnahme vom 10.09.2018 formulierte Hinweis, dass für die Flächen "In den Villen" derzeit keinerlei Planungen - weder für Wohnen, noch für Gewerbe - bestehen, ist weiterhin gültig. Eine Änderung des FNP an dieser Stelle zugunsten einer Siedlungsfläche ist nicht vorgesehen.“

5. Zu den Nachfragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung vom 19.11.18, TOP 3, Haushaltsberatungen Friedhof Ruchheim trägt Frau Scharfenberger die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-213, vor:

Für das Jahr 2019 sind für den Friedhof Ruchheim folgende Ausgaben geplant:

- Grünpflegemaßnahmen , incl. Wegepflege, Baumpflege : 20 000 €
(im Vorjahr 15 000 €)
- 2 Stk. Bänke : 3 000 €
- Ausstattung : 1 500 € (Stühle Trauerhalle)
- Wegebaumaßnahmen: 5 000 €
- Erweiterung Urnenstelen : 20 000 € (14 Kammern)
- gesamt ca. 50 000 €

6. Frau Scharfenberger informierte zum Ruchheimer Friedhof, dass die Urnengrabfelder erweitert und die Vorhänge in der Trauerhalle repariert wurden.
7. Die Ortsvorsteherin verkündete, dass der Leuchtfeuerhof zum Ausbildungsbetrieb des Jahres 2019 gewählt wurde. Sie hat auch dem Leuchtfeuerhof für diese Leistung gratuliert.
8. Frau Scharfenberger verliest die Antworten bezüglich der Fragen in der letzten Ortsbeiratssitzung zum Thema Haushalt:
 - Astrid Lindgren Schule Brandschutz: Die Wiederherstellung der Außenanlagen wird jetzt ausgeschrieben. Zunächst soll die Weitsprunganlage wieder hergestellt werden und in der Ferienzeit, Osterferien dann die Bereiche unter dem Brandschutzbalkon, wegen der Lärmbelästigung.

- Aufforstung gefälltter Bäume: Die bereits kommunizierten Nachpflanzungen werden bis März umgesetzt. Für die Pflanzperiode 2019/2020 wird im ersten Halbjahr 2019 nach Auswertung der Fällliste die nachzupflanzenden Standorte festgelegt. Die Mittel reichen leider auch in 2019 nicht aus, um alle fehlenden Straßenbäume zu ersetzen.
 - In 2019 wird der Spielplatz Ellerstadter Straße, wie bereits im OBR vorgestellt, erneuert. Weiter ist geplant, den in der Gronauer Straße zu überplanen. Im ersten Quartal soll das Spielplatzkonzept im OBR vorgestellt werden.
9. Die Ortsvorsteherin verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat Ruchheim Folgen großflächiger Versiegelung am "Römig" Frankenthal von der Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD in Neustadt:

„Aus wasserwirtschaftlicher Sicht möchte die Regionalstelle Wasserwirtschaft zu den Versiegelungen „Am Römig“ wie folgt antworten.

Sowohl im Bauleitplanverfahren als Beteiligter Träger öffentlicher Belange als auch im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren als Genehmigungsbehörde in Bezug auf die Niederschlagswasserbewirtschaftung beim konkreten Einzelprojekt wird nach den Grundsätzen des § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) verfahren. Das heißt, es wird von seiten der Regionalstelle stets darauf hingewirkt, dass

1.
durch die vorgesehenen Versiegelungen das anfallende Niederschlagswasser gemäß den Regelwerken in den jeweils aktuell gültigen Fassungen möglichst am „Ort des Anfalls“ bewirtschaftet und so dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt wird.

2.
durch die Niederschlagswasserbewirtschaftung keine Schädigungen Dritter (z.B. Nachbargrundstücke, Nachbarbebauungen) hervorgerufen werden.

So werden bei den jeweiligen Einzelbauvorhaben Baugrundgutachten gefordert und für die Planungen der Versickerungsanlagen zugrunde gelegt.

So konnten im jeweiligen wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren die durch Versiegelungen entstehenden Mehrabflüsse durch das Anlegen von Versickerungsmulden vor Ort ausgeglichen werden.

Jedoch kam es beim Projekt VPG / Amazon während der Bauphase durch die großen und hohen Auffüllungen (Parkplatzbereich) gegenüber dem Ursprungsgelände durch das Anlegen der Mulden zu Vernässungsproblemen an den nördlich angrenzenden tiefer liegenden landwirtschaftlichen Flächen. Bei einem Ortstermin zusammen mit den Vertretern der örtlichen Landwirte und der Landwirtschaftskammer wurden die Probleme erkannt und mittlerweile durch den Bauherrn behoben. Die örtliche Landwirtschaft war hierbei informiert und eingebunden.

Letztendlich wurde bei diesem Projekt aus gutachterlicher Sicht bestätigt, dass keine Bedenken gegen die Funktion der Versickerungsanlage bestehen. Eine Gefährdung durch Überschwemmungen der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen durch die

Versickerungsanlage kann aufgrund der verwendeten dichtenden Materialien für den Dammbau der Versickerungsmulden ausgeschlossen werden.

In dem neusten Projekt des „3. Investors am Römig“ ist die Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD über der Bauleitplanebene hinaus bisher nicht involviert und werden aber auch hier nach den oben genannten Grundsätzen vorgehen.

Abschließend wird erwähnt, dass durch die Niederschlagswasserbewirtschaftung in der jeweils erlaubten Form (Mulden) keine Anbindung an die Oberflächengewässer erfolgt (Ausnahme Notüberläufe).“

10. Frau Scharfenberger informiert über die Termine in Ruchheim:

- Die Sitzung der Schloßhogger für Jung & Alt ist am 24.02.19, 14:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus
- Die Aktion Saubere Stadt in Ruchheim findet am 30.03.19 statt, Treffpunkt ist am Schlossplatz um 10:00 Uhr
- Die nächste Ortsbeiratssitzung ist am 25.06.2019, 18:00 Uhr, in der Seniorentagesstätte Ruchheim.

Außerdem verweist die Ortsvorsteherin auf die ausgelegten Veranstaltungskalender 2019 hin, die auch gerne mitgenommen werden dürfen.

zu 3 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Sachstand zum Bau des Fuß-Radweges von Ruchheim zur Firma Amazon

Herr Eisenberg und Frau Teister-Loch tragen ihren themengleichen Antrag vor.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig den Anträgen zu.

Frau Scharfenberger teilte mit, dass Herr Schafft vom Landesbetrieb Mobilität Speyer (LBM) angeboten hat, dass er in einer der nächsten Sitzungen die Pläne gerne vorstellen würde.

Die Ortsvorsteherin verliest das an sie zugesandte Mail vom Landesbetrieb Mobilität Speyer (LBM Speyer) vom 04.02.2019:

„Da die Abfahrtsrampen gewidmete Teile der Autobahn sind, ist nach § 18 Absatz 9 der Straßenverkehrsordnung die Querung der Rampe für Fußgänger nicht zulässig. Andere Alternativen für eine Führung des Weges weisen große Nachteile auf und es besteht die begründete Gefahr, dass diese von den Fußgängern nicht angenommen werden. Gleichzeitig besteht durch die Ansiedlung von Amazon ein dringender Bedarf für eine Wegeverbindung. Zu einer gesicherten Querung der Fußgänger über eine entsprechend angepasste Lichtsignalanlage bestehen aus Verkehrssicherheitsgründen keine Bedenken. Das Autobahnamt und die Autobahnpolizei stellen unter Abwägung der geschilderten Umstände in Aussicht, einer Querung der südlichen Abfahrtsrampe für den endgültigen Geh- und Radweg zuzustimmen, sofern die Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage unter Berücksichtigung der Fußgängerquerungen nachgewiesen werden kann und entsprechende signaltechnische Vor-

kehrungen zur Vermeidung von Rückstauungen auf die Autobahn getroffen werden. Der LBM Speyer wird die Planung des Geh- und Radweges mit Nachdruck vorantreiben mit dem Ziel die Maßnahme, die im Bauprogramm des Landes für das Jahr 2020 vorgesehen ist, bereits in diesem Jahr umzusetzen. Der ursprünglich vorgesehene provisorische Fußweg kann allerdings nicht angeordnet werden. Eine Querung ohne signaltechnische Sicherung über die Autobahnrampe kann aus Sicherheitserwägungen nicht in Betracht kommen. Die städtische Straßenverkehrsbehörde wird den Zugang von der Straße „Am Herrschaftsweiher“ kommend daher mit einer entsprechenden Beschilderung sperren, um die Gefährlichkeit der ungesicherten Querung der Autobahn aufzuzeigen. Die Fa. Amazon wird über das Ergebnis der heutigen Besprechung in Kenntnis gesetzt und gebeten, die Mitarbeiter entsprechend zu informieren und aufzufordern, den vorhandenen Shuttle-Bus-Verkehr zu nutzen.“

Daraufhin teilte Frau Scharfenberger mit, dass diese Antwort nicht befriedigend sei.

Der Ortsbeirat führte eine rege und ausführliche Diskussion und war sich einig, dass eine pragmatische machbare sowie schnelle Lösung gefunden werden muss. Der Ortsbeirat fordert dringend, bevor es zu einer endgültigen Lösung kommt, dass ein Provisorium geschaffen wird und damit die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet ist und eine belastbare Planung, wie es irgendwann mal aussehen wird.

Frau Kreiselmaier-Schricker merkte an, dass eine Ertüchtigung der Fußgänger nicht passiert ist und dass die Abfahrtszeiten der Busse besser mit den Ankunftszeiten der Bahnen abzustimmen sind.

Frau Scharfenberger wird sich diesbezüglich nochmals mit RNV in Verbindung setzen.

Die Stellungnahme von der LBM vom 30.01.2019 wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt

**zu 3.1 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Fußgängerweg entlang der L524**

Siehe TOP 3

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Renovierung Gemeinschaftshaus Ruchheim**

Herr Eisenberg trägt den Antrag mit Erläuterung vor.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-133.

Der Ortsbeirat führte eine ausführliche Diskussion und bat um eine konkrete Vorstellung der Pläne. Frau Scharfenberger wird die Verwaltung schriftlich bitten, dem Ortsbeirat eine aktuelle Planung zur Verfügung zu stellen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Gefahr Ecke Madgeburer Straße/Erfurter Ring**

Frau Teister-Loch trägt den Antrag mit Begründung vor. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-15102.

Frau Scharfenberger wird bei der Verwaltung für die nächste Ortsbeiratssitzung dieses Konzept (Verkehrsrundfahrt und auch die Feuerwehr, die auch da durchfahren wollte) anfordern.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserablaufmöglichkeiten an den Straßenrändern der K11 zwischen
Ruchheim und Oggersheim**

Herr Eisenberg trägt den Antrag mit Erläuterung vor. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich 4-14101.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme für eine dauerhafte Lösung.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verschmutzung durch Kaffeebecher**

Frau Teister-Loch trägt den Antrag vor. Der Ortsbeirat hat den Antrag einstimmig angenom-

men.

Frau Scharfenberger liest die drei Stellungnahmen von der Verwaltung, Bereich 4-222, 2-142 und 4-15103 vor.

Die Ortsvorsteherin wird die Verwaltung, Bereich Umwelt, bitten, Amazon anzuschreiben und den Kommunalen Vollzugsdienst dort eine Schwerpunktkontrolle durchzuführen.

Die drei Stellungnahmen wurden am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Bedarfsanalyse altersgerechtes Wohnen in Ruchheim**

Herr Eisenberg trägt den Antrag mit Erläuterung vor.

Frau Scharfenberger informierte, dass leider keine Stellungnahme vorliegt

Der Antrag wurde von allen Ortsbeiräten einstimmig angenommen.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um eine Vorstellung von Wohnformen für ältere Ehepaare oder Einzelpersonen, die nicht mehr in ihren großen Wohnungen oder Häusern leben wollen oder können.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zustandsbericht zum Grabensystem in und um Ruchheim**

Herr Eisenberg trägt den Antrag mit Erläuterung vor. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich 4-1503.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Brücke auf dem Spielplatz der Vogelwiese

Frau Teister-Loch trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-113.

Der Ortsbeirat fordert möglichst schnell ein Ergebnis von der Verwaltung. Frau Scharfenberger wird sich diesbezüglich mit der Verwaltung nochmals in Verbindung setzen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Zeitplan zum Bau des Fußweges vom Bolzplatz zum Brunnenweg entlang der Straße "Am Sportplatz"

Herr Eisenberg und Frau Teister-Loch tragen ihre themengleiche Anfrage vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-14101.

Herr Eisenberg merkte an, dass der angekündigte Fußgängerweg „Am Sportplatz“ Ende 2018 fertig gestellt werden sollte. Ebenso sollte zum Brunnenweg und das letzte Stück des Brunnenweges mit einer einheitlichen Decke versehen werden. Beides steht noch aus. Frau Scharfenberger wird sich diesbezüglich mit der Verwaltung nochmals in Verbindung setzen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt

zu 11.1 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Fußweg "Am Sportplatz"

Siehe TOP 11

zu 12 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat Römig 3 - Zahlen zum BASF-Verkehr

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der BASF vom 29.01.2019.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Runder Tisch mit den umliegenden Gemeinden zum Anbringen des Durchfahrtsverbotes für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen**

Frau Teister-Loch trägt die Anfrage vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-15102, vom 04.02.2019.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Verkehrsgefährdung in den Durchgangsstraßen von Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die zwei Stellungnahmen von der Verwaltung, Bereich 2-155 und 4-123.

Frau Kreiselmaier-Schricker merkte an, dass der Standort des Blitzanhängers immer der gleiche ist, somit müsste man die Zahlen ein bisschen hochrechnen. Der Blitzanhänger müsste an einen anderen Standort gestellt werden, wo er nicht so einsehbar ist. Frau Scharfenberger wird dies entsprechend an die Verwaltung weitergeben.

Die zwei Stellungnahmen wurden am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 15 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufbau des entfernten Blumenkübels - verkehrssichernde Maßnahme im engen Bereich der Mutterstadter Straße**

Frau Teister-Loch trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die zwei Stellungnahmen von der Verwaltung, Bereich 4-113 und 2-15102.

Frau Teister-Loch merkte an, dass die Anwohner wünschen, dass der 3. Blumenkübel wieder aufgestellt wird und nannte auch Herrn Kistner als Ansprechpartner. Frau Scharfenberger wird die Verwaltung bitten, dies zu prüfen.

Die zwei Stellungnahmen wurden am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 16 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
 Anonyme Bestattungsmöglichkeiten auf dem Ruchheimer Friedhof**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-21.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Hundebeutelspender in Ruchheim**

Frau Teister-Loch trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-222. In Ruchheim wurden insgesamt 11 Standorte mit Hundekottütenspender ausgestattet.

Frau Teister-Loch hatte eine Nachfrage, ob die Fläche der Spielplätze vom Ordnungsamt auch kontrolliert wird. Frau Scharfenberger wird dies bei der Verwaltung nachfragen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 18 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Ausweisung der Flächen "In den Villen" im Regionalplan**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Stadtentwicklung, 1-160.

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach: „Wieso wurde der Ortsbeirat über die Änderung des Regionalplans nicht unterrichtet?“ Frau Scharfenberger wird dies bei der Verwaltung nachfragen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 19 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Das Anbringen einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Oggersheimer Straße**

Frau Teister-Loch trägt die Anfrage mit Begründung vor.

Frau Scharfenberger verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-155: Die Messtafel wird im Februar installiert. Dazu fragte Frau Teister-Loch das Jahr nach.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.02.2019

Sabine Becker
Schriftführer

Heike Scharfenberger
Vorsitzende/r